

# Welche Geschichte(n) erzählen wir uns? Theorie und Praxis der Geschichtsschreibung

Ringvorlesung SoSe 2017 – Mittwoch 18 bis 20 Uhr – HS 28 (I.13.71)

**03** MAI  
2017

*Wie die Geschichte historisch wurde. Selbstbilder und Methoden der Geschichtswissenschaften im 19. und 20. Jahrhundert.*

Gerrit Walther (Wuppertal)

**17** MAI  
2017

*Rechtsgeschichte(n) – Zur historiographischen Selbstvergewisserung in der Rechtswissenschaft*

Hans-Peter Haferkamp (Köln)

**31** MAI  
2017

*Zeitgenosse oder Historiker? Das Beispiel der Kunstgeschichte*

Peter Geimer (Berlin)

**21** JUNI  
2017

*Identitätsstiftung oder Selbstreflexion? Programme und Kontexte der Medizinhistoriographie im 20. und 21. Jahrhundert.*

Volker Roelcke (Gießen)

**05** JULI  
2017

*Ein Plädoyer für die Notwendigkeit der Soziologiegeschichte*

Dirk Kaesler (Marburg)

**19** JULI  
2017

*Was war Theorie? Zur Geschichte einer Gattung zwischen den Disziplinen*

Philipp Felsch (Berlin)

Die Ringvorlesung widmet sich der Frage, auf welche Weise in verschiedenen Wissensdisziplinen das Problem der Geschichtlichkeit der Methode, der Konstruktion des Gegenstandsbereichs und der verfügbaren Wissensbestände verhandelt wird. In einem ersten Zyklus werden die Disziplinen der Geschichtswissenschaft, der Rechtswissenschaft und Soziologie, der Kunst- und Medizingeschichte sowie abschließend die Theoriegeschichte selbst befragt. Die Vorträge richten sich an alle Fächer und Fachgruppen, die ein Nachdenken über disziplinäre Grenzen mit einem Gedankenaustausch über interdisziplinäre Grundprobleme verknüpfen.

Die Vorträge finden im Rahmen des IZWT-Kolloquiums statt.  
(Gerald Hartung, Arlette Jappe, Volker Remmert)

**IZWT** Interdisziplinäres Zentrum für  
Wissenschafts- und Technikforschung  
Normative und historische Grundlagen

Aktuelle Informationen unter: [www.izwt.uni-wuppertal.de](http://www.izwt.uni-wuppertal.de)



BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL